Schlussbericht

Living Library Zürich 2019

Abschlussfoto mit «LeserInnen» und «lebenden Büchern» einer Gesprächsrunde.

Einleitung

2019 ist ein veränderungsreiches Jahr für die Living Library Zürich. Der gleichnamige Verein wird gegründet und das Organisationsteam (seit Beginn im 2010 aus denselben zwei Personen bestehend) erstmals erweitert, um die längerfristige Fortführung des Projektes zu gewährleisten.

Seit Frühjahr setzt sich ein sechsköpfiges Team für die Durchführung der mittlerweise bestens besuchten Veranstaltungsreihe ein. Im Team diskutieren wir neue Ideen für die Buchtitel und finden eine Vielzahl an politischen, kulturellen, sozialen und religiösen Stereotypisierungen, die im öffentlichen Diskurs sichtbar sind. Als Team führen wir neue Kommunikationskanäle ein, um den «lebenden Büchern» eine Stimme und (meistens auch) ein Gesicht zu geben. Die Suche und Vorbereitung der «lebenden Bücher» wird auf alle Team-Mitglieder verteilt, das Netzwerk der Living Library Zürich stark ausgebaut. Mit viel Elan und freudigen Begegnungen findet der Event schliesslich am Samstag, 26. Oktober 2019, statt.

Wir sind dankbar, die Entwicklung der Living Library auf diese Weise vorantreiben zu können.

Für den Verein Living Library Zürich

Simone Isliker und David Gaus
Co-Präsidium

Quantitative Zielerreichung

Die Living Library vom Samstag, 26. Oktober 2019, findet im Zentrum Karl der Grosse (Niederdorf Zürich) statt. Die folgenden lebenden Bücher können zwischen 16:30 und 20:30 Uhr für 30-minütige Gespräche ausgeliehen werden:

Taubblinde Person

Suizidüberlebende

Klimaaktivist

Muslima mit Kopftuch

Kryptohändler

Sektenaussteiger

Betreuer für abgewiesene Asylbewerber

Sexualbegleiter

Elektro-Sensitiver

85 BesucherInnen nehmen aktiv an der Living Library 2019 teil. Es beteiligen sich neun «lebende Bücher» und es gibt 43 mögliche Gespräche. An fast allen Gesprächen nehmen also zwei BesucherInnen gemeinsam teil. (2018 wurde eine Beschränkung auf max. zwei BesucherInnen pro Gespräch eingeführt, da trotz steigenden Besucherzahlen die Initimität der Gespräche beibehalten werden soll).

Die Living Library 2019 ist auch mit erweiterter TeilnehmerInnenzahl (zwei «lebende Bücher» bzw. 20 Gesprächsmöglichkeiten mehr als bisher) wieder vollständig ausgelastet und somit in quantitativer Hinsicht ein voller Erfolg.

Qualitative Zielerreichung

Da erst letztes Jahr eine BesucherInnen-Umfrage zum Gesprächserlebnis und den Marketingaktivitäten durchgeführt wurde, wird dieses Jahr darauf verzichtet. Die Qualität der Gespräche wird in einem mündlichen Debriefing mit den «lebenden Büchern» evaluiert.

Die Abläufe der Living Library sind mittlerweile eingespielt und die Rückmeldungen der TeilnehmerInnen entsprechend positiv. Die «lebenden Bücher» geben die Rückmeldung, dass sie in den individuellen Briefings gut auf ihre Aufgabe vorbereitet wurden. Sie profitieren selber von der Teilnahme und finden die Begegnungen mit den BesucherInnen sehr anregend. Hervorgehoben wird, dass vor allem die «Suizidüberlebende» und der «Sexualbegleiter für Menschen mit Behinderung» von Menschen ausliehen wurden, die vom Thema persönlich betroffen sind und eine persönliche Austauschmöglichkeit dazu suchten.

Das erweiterte Team macht besonders einmalige Begegnungen möglich. So ist z.B. eine Frau mit einer Seh- und Höreinschränkung als «lebendes Buch» dabei, deren Teilnahme eine aufwändige Betreuung und Übersetzung erforderlich macht.

Auffällig: Der Event wurde gleich von zwei Personen aus anderen Regionen der Schweiz und dem nahen Ausland besucht, die planen, ähnliche Veranstaltungsreihen aufzubauen.

Marketing und Kommunikation

Die Aufwände für die Bewerbung der Veranstaltung können ökonomisch eingesetzt werden dank der bewährten Kommunikationskanäle (Newsletter und Facebook werden fortgeführt) und insbesondere der Kooperation mit dem Buchfestival «Zürich liest».

Nebst der Bewerbung der Veranstaltung legt die Living Library Zürich grossen Wert auf eine Ausstrahlung über die Veranstaltung hinaus, um die Vision des Vereins kontinuierlich nach aussen zu tragen.

Die Website www.livinglibrary.ch wird im 2019 auf der Basis von Feedbacks des erweiterten Teams umfassend aktualisiert, bzw. der neue Verein vorgestellt und dessen Aktivitäten besser dokumentiert. Ergänzt wird dies mit userfreundlichen Kontaktmöglichkeiten und automatisierter Newsletter-Anmeldung. Der Verteiler für den Newsletter wird dadurch weiter vergrössert. Die technischen Anpassungen können durch das Team vorgenommen werden.

Neu werden die «lebenden Bücher» auf verschiedenen Kanälen multimedial vorgestellt. Durch Fotografien und kurze Porträttexte bekommen sie einen stärkeren, persönlicheren Auftritt. Mit zwei Ausnahmen wollen die «lebenden Bücher» dabei auch ihr Gesicht zeigen, was eine starke Botschaft ist. Mit Instagram wird zudem ein neuer Kanal für jüngere Zielgruppen gestartet. (Mit etwas weniger Ressourcen wie geplant, da der Aufwand für die dringend anstehende Überarbeitung der Website deutlich höher ausfällt.)

Ausblick

Die Living Library Zürich wird im 2020 vom erweiterten Team fortgeführt. Insbesondere eine Person unterstützte die Living Library sehr tatkräftig und wird im nächsten Jahr wieder einen grösseren Teil der vorgesehenen Aufgaben übernehmen können. Zwei Mitorganisatorinnen sind vorwiegend an der Suche von und den vorbereitenden Treffen mit den lebenden Büchern interessiert. (Zudem haben sie die Living Library beratend im Bereich Kommunikation unterstützt; dadurch verringerte sich zwar der organisatorische Aufwand nicht, aber es verbesserte die Qualität durch fundierte Inputs von aussen). Eine Person wird aufgrund von beruflichen Veränderungen nicht mehr mitwirken.

Anfang 2020 wird der Verein Living Library Zürich eine einzelne weitere Person suchen, die (gemäss Budget 2019 bis 2021 teilweise entschädigte) Tätigkeiten im Bereich Social Media inkl. Community-Management übernimmt. Die Neuen Medien sollen in den nächsten zwei Jahren weiter etabiliert werden. Die Finanzierung der Sachkosten ist mehrheitlich sichergestellt, teilweise noch offen.

Die Vereinsgründung stiess bei einigen grösseren Stiftungen auf ermunternde Resonanz und der Verein erhielt die Rückmeldung, dass bei einem Ausbau der Aktivitäten eine finanzielle Unterstützung realistisch sei. Dies steht derzeit als Idee im Raum.

Schlussrechnung

Schlussrechnung Living Library Zürich 2019
Die Ausgaben bewegen sich im budgetierten Rahmen. Die Aufwände weisen gegenüber den Einkünften ein kleines Defizit von CHF 299 auf.

Leistungen
– Planung und Umsetzung der Veranstaltung «Living Library 2019»
– Individuelle Treffen und Briefings der «lebenden Bücher»
– Event-Marketing
– Teilnehmende: 9 «lebende Bücher», 5 «BibliothekarInnen» und über 85 BesucherInnen

Ausgaben CHF	**2019** Rechnung	**2019** Budget
1. Personalkosten		
«Bücher» recherchieren, kontaktieren, briefen und fotografieren (9 Personen)	5 100	5 100
Projektmanagement (Sitzungen intern/extern, Organisation und Koordination, Kontrolling, Administrative Aufgaben)	3 900	3 900
Einrichten / Betrieb der Veranstaltung (5 Personen à 1 Tag)	2 400	2 400
Finanzen und Buchführung (CHF 15 Bankgebühren)	750	750
Distribution Flyer (1 Person an ausgewählten Standorten)	75	75
Total Personalkosten	**12 225**	**12 225**
2. Material/Infrastrukturkosten		
Raummiete (1 Tag)	300	300
Print: Papier/Druckkosten Intern / Extern	200	230
Digital: Facebook Werbung/ Website Wordpress Plugin Layer Slider	36	20
Kaffee, Kuchen und Fingerfood (für Besucher und Bücher, (Restaurant Karl der Grosse übernahm das Nachtessen für die TeilnehmerInnen))	0	250
Spesen/Geschenke für die Bücher	263	450
Div. Materialien	206	200
Spesen Telefon/Transport (pauschal)	294	300
Raummiete Zentrum Karl der Grosse Zürich	300	300
Inserat im Programmheft von «Zürich liest»	850	850
Total Material/Infrastrukturkosten	**2 449**	**2 900**
3. Produktionskosten		
Projektbeschrieb	940	940
Texte für Flyer/Programm/Mailing	300	300
Flyer-/Plakatgestaltung inkl. Gut zum Druck / Webformate	550	550
Social Media Konzept inkl. Umsetzung	160	1 050
Online Kommunikation: Unterhalt/Ausbau Website, Mailchimp-Newsletter	2 375	650
Buch-Porträts erstellen und veröffentlichen	600	600
Fotobearbeitung	350	350
Übersetzung und Begleitung für taubblinde Person	431	500
Infrastruktur Empfangsraum und Lesesaal (Signalisation, Infos, Tickets, Zertifikate)	550	550
Projektdokumentation	850	850
Total Produktionskosten	**7 106**	**6 340**
Total Ausgaben	**21 780**	**21 465**

Finanzierung CHF		
Eigenleistung Verein Living Library Zürich (im Budget/in der Rechnung grau markiert)	11 699	11 400
Via Cordis Stiftung	5 000	5 000
Fachstelle für Rassismusbekämpfung*	1 000	1 000
Dr. Adolf Streuli-Stiftung	2 500	2 500
Max Bircher Stiftung	431	500
Raummiete Zentrum Karl der Grosse Zürich	300	300
Inserat im Programmheft von «Zürich liest»	850	850
Total Einnahmen	**21 780**	**21 550**

*FRB hat die Unterstützung der Living Library 2019–2021 mit CHF 3 000 zugesichert.
Für die Living Library 2019 entspricht das einem Betrag von CHF 1 000

Kontakt

Verein Living Library Zürich
Kalkbreitestrasse 6
8003 Zürich
livinglibrary.zuerich@gmail.com

Co-Präsidium
Simone Isliker T +41 79 684 6043
David Gaus T +41 78 640 4480

Dank

Das Vertrauen und die grosszügige Unterstützung folgender Institutionen ermöglichen die Living Library Zürich 2019:

Via Cordis Stiftung
Dr. Adolf Streuli-Stiftung
Fachstelle für Rassismusbekämpfung
Max Bircher Stiftung

Impressum

Fotografie: Jasmin Rose
Schlussbericht: Simone Isliker, David Gaus